

# Statistik

## kurzgefaßt

### LANDWIRTSCHAFT UND FISCHEREI

THEMA 5 – 4/1999

FISCHEREI

## Inhalt

Einleitung ..... 1

Fangmengen zwischen 1991  
und 1996 ..... 2

Fangmengen nach  
Fischereigebiet ..... 3

Die wichtigsten gefangenen  
Fischarten..... 3

Aquakulturproduktion ..... 5

Die wichtigsten gezüchteten  
Arten ..... 5



Manuskript abgeschlossen: 30.3.99  
Katalognummer: CA-NN-99-004-DE-I

# Fischereiproduktion in den beitrittswilligen Ländern

David Cross

## Einleitung

Die Fischereiproduktion der 11 Länder, die der EU beitreten wollen (Bulgarien, Zypern, die tschechische Republik, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, die Slowakei und Slowenien), lag 1996 zwischen 370 000 t in Polen und 2 400 t in der Slowakei. 87 % der Erzeugung konzentrierte sich auf die 4 Anrainerstaaten der Ostsee (Estland, Lettland, Litauen und Polen).

Die zusammengefaßte Fischereierzeugung der 11 beitragswilligen Länder (776 000 t) beläuft sich auf gerade 10 % der Gesamtproduktion der EU-Mitgliedstaaten (7,8 Mio. t); der größte Einzelproduzent, Polen, kommt mit einer Produktion von 370 000 t auf nicht mal auf 5 % der EU-Gesamtmenge.

Land	Code	Fangmenge	Aquakultur	Insgesamt	% der Fangmenge
Bulgarien	BG	12.698	2.527	15.225	83
Zypern	CY	2.639	465	3.104	85
Tschech. Rep.	CZ	3.524	18.200	21.724	16
Estland	EE	107.406	272	107.678	100
Ungarn	HU	13.044	8.080	21.124	62
Lettland	LV	142.645	380	143.025	100
Litauen	LT	55.186	1.537	56.723	97
Polen	PL	341.900	27.700	369.600	93
Rumänien	RO	18.260	13.900	32.160	57
Slowakei	SK	1.412	954	2.366	60
Slowenien	SI	2.342	869	3.211	73

Tabelle 1: Fischereierzeugung insgesamt (in Tonnen), 1996

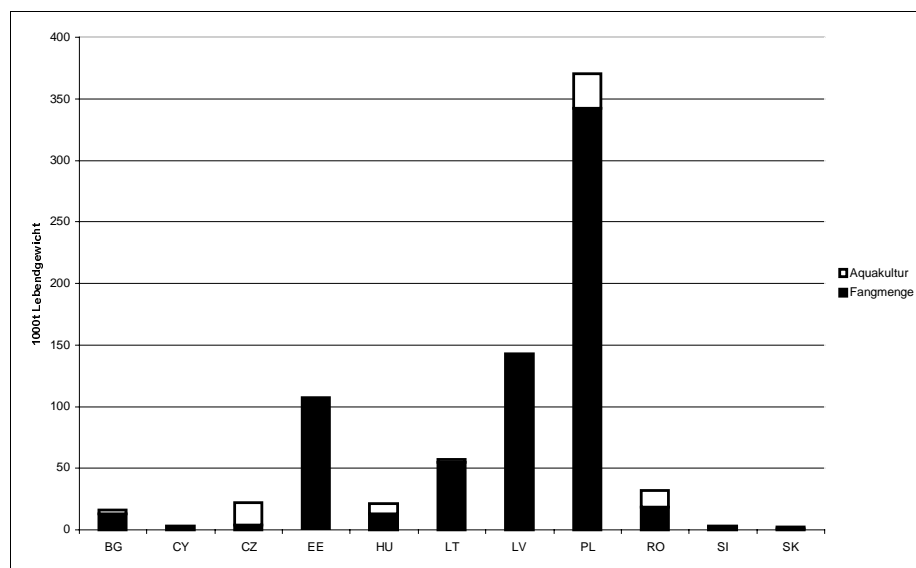


Abbildung 1: Fischereierzeugung insgesamt, 1996

## Fangmengen zwischen 1991 und 1996

Alle großen Hochseefischereiländer verzeichneten im Zeitraum 1991 bis 1996 einen erheblichen Rückgang ihrer Gesamtfangmengen (vgl. Tab. 2 und Abb. 2). Dieser Rückgang machte sich vor allem in den frühen Jahren dieses Zeitraums bemerkbar; in den späteren Jahren stabilisierte sich die Lage einigermaßen. Die Gesamtfangmenge der 11 Länder ging um etwa 63 % auf 701 000 t zurück; die größten Einbußen verzeichneten Bulgarien (-75 %) und Rumänien (-84 %). Im selben Zeitraum ging die Fangmenge der EU-Mitgliedstaaten um etwa 2 % auf 6,6 Mio. t zurück.

Nur in Zypern und in den Ländern, die verhältnismäßig stärker von der Binnenfischerei abhängen, waren die Fangmengen in diesem Zeitraum relativ stabil.

Land	1991	1992	1993	1994	1995	1996
Bulgarien	50 056	23 985	13 685	10 371	12 901	12 698
Zypern	2 657	2 719	2 767	2 908	2 752	2 639
Tschech. Rep.	:	:	3 185	3 955	3 929	3 524
Estland	348 242	131 334	147 191	123 688	115 608	107 406
Ungarn	14 944	15 206	13 912	14 058	13 506	13 044
Lettland	411 747	156 986	142 641	138 247	149 276	142 645
Litauen	467 467	184 675	117 172	49 163	47 798	55 186
Polen	430 077	477 871	406 197	437 854	419 693	341 900
Rumänien	112 384	87 470	14 264	22 274	49 289	18 260
Slowakei	:	:	1 184	1 627	1 948	1 412
Slowenien	:	3 909	2 290	2 365	2 161	2 342

Tabelle 2: Gesamtfangmenge (t) an Fischereierzeugnissen, 1991-96

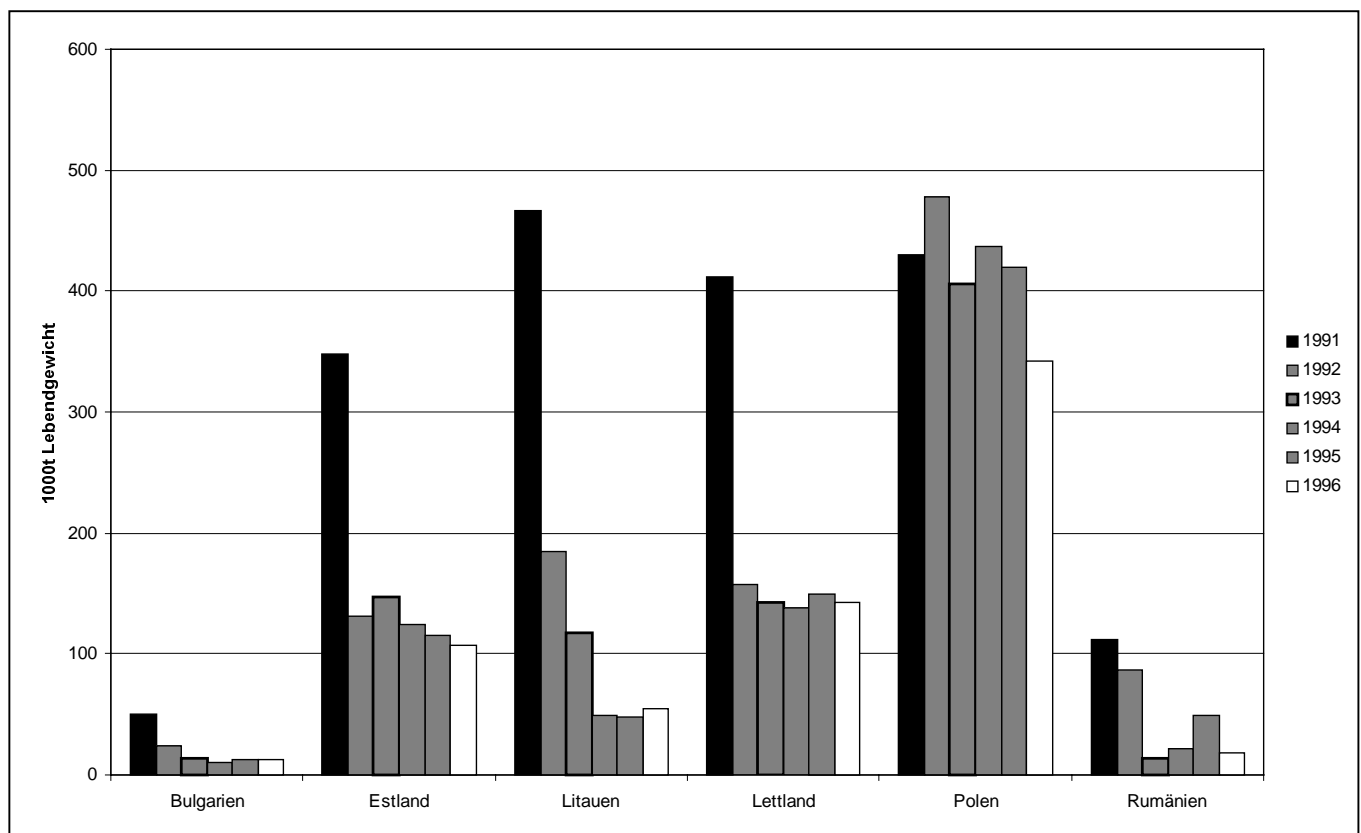


Abbildung 2: Gesamtfangmenge an Fischereierzeugnissen, 1991-96

## Fangmengen nach Fischereigebiet

Die großen Hochseefischereinationen unter den beitrittswilligen Ländern befischen alle Weltmeere; dies gilt vor allem für Polen, dessen Fischereifahrzeuge bis in die Antarktis und den Nordwestpazifik vorstoßen (vgl. Tab. 3). Im Durchschnitt wurde 1996 etwa 36 % der Gesamtfangmenge der beitrittswilligen Länder auf Hochsee gefischt (d. h. in den Gewässern der großen Fischereigebiete der FAO, die nicht an die Küste des jeweiligen Lands angrenzen - vgl. Karte im Abschnitt zur Methode). Der entsprechende Wert für die Mitgliedstaaten beträgt nur etwa 13 %.

Trotz der Bedeutung der Binnenfischerei in den Ländern ohne Zugang zum Meer (die Tschechische Republik, Ungarn und die Slowakei) entfiel 1996 im Durchschnitt aller beitrittswilligen Länder nur 8 % der Gesamtfangmenge auf diese Fischerei. Damit liegt der Anteil aber immer noch höher als die 2 % bzw. 123 000 t der Gesamtfangmenge aus der Binnenfischerei in den EU-Mitgliedstaaten.

Land	Insgesamt	Binnen	NW-Atl.	NE-Atl.	O-Mittelatl	M-meer	SW-Atl.	SO-Atl.	NW-Paz.	Antarkt.
Bulgarien	12 698	2 491	-	5 750	-	4 456	-	-	-	-
Zypern	2 639	64	-	-	-	2 575	-	-	-	-
Tschech. Rep.	3 524	3 524	-	-	-	-	-	-	-	-
Estland	107 406	2 363	2 010	93 431	7 063	-	2 538	-	-	-
Ungarn	13 044	13 044	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	142 645	536	1 253	73 103	63 711	-	4 041	-	-	-
Litauen	55 186	1 295	1 585	52 304	-	-	-	-	-	-
Polen	341 900	22 637	-	157 335	19 766	-	3 549	1 736	116 266	20 610
Rumänien	18 260	6 145	-	9 432	1	2 682	-	-	-	-
Slowakei	1 412	1 412	-	-	-	-	-	-	-	-
Slowenien	2 342	264	-	-	-	2 078	-	-	-	-

Tabelle 3: Die wichtigsten Arten der Gesamtfangmenge der beitrittswilligen Länder, 1996 (t)

## Die wichtigsten gefangenen Fischarten

Die Sprotte stellte 1996 den größten Anteil an der Fangmenge der beitrittswilligen Länder (vgl. Tab. 4). Die 150 000 t, die in erster Linie von Schiffen aus Litauen und Polen in der Ostsee gefischt wurden, entsprachen 35 % der entsprechenden Fangmenge der EU in diesem Jahr (423 000 t). Die große Fangmenge des Pazifischen Pollack, eine Art, die 1996 nicht in den Fangmengen der EU verzeichnet war, ging ausschließlich auf die Fischerei durch polnische Schiffe im Nordwestpazifik zurück. Die Fangmengen an Hering und Kabeljau, die zum größten Teil in der Ostsee gefischt wurden, entsprachen 16 bzw. 17 % der EU-Fangmengen in diesem Zeitraum (709 000 bzw. 306 000 t). Die Fangmengen der Sardinellen durch Hochseefischereifahrzeuge aus Litauen und Polen im östlichen Mittelatlantik waren über 2,5 mal so hoch wie diejenigen der EU (13 000 t).

Arten	Fangmenge	% der
		Gesamtmenge
Sprotte - <i>Sprattus sprattus</i>	149 897	21
Pazifische Pollack - <i>Theragra chalcogramma</i>	116 257	17
Atlantischer Hering - <i>Clupea harengus</i>	110 116	16
Kabeljau - <i>Gadus morhua</i>	51 621	7
Sardinellen - <i>Sardinella</i> spp	33 775	5

Tabelle 4: Fangmenge (t) nach Fischereiregion, 1996

In Tabelle 5 finden sich die Fangmengen und die Anteile der wichtigsten Fischarten für die einzelnen beitrittswilligen Länder. Neben den genannten Seefischen kommt dem Karpfen in der Binnenfischerei der Tschechischen Republik, Ungarns, der Slowakei und Sloweniens besondere Bedeutung zu. Die Fangmenge dieser Art in den beitrittswilligen Ländern (11 500 t) entspricht 71 % der nicht auf Fischfarmen erzeugten Produktion dieser Art in ganz Europa (15 000 t).

Land	Wichtigste Arten	Fangmenge	% der Gesamt
Bulgarien	Sprotte - <i>Sprattus sprattus</i>	3.535	28
	Tiefenbarsch - <i>Sebastes mentella</i>	3.500	28
	Europäische Makrele - <i>Scomber scombrus</i>	2.000	16
Zypern	Schnauenbrassen - <i>Spicara spp</i>	764	29
	Gelbstriemen - <i>Boops boops</i>	285	11
	Streifenbarbe - <i>Mullus surmuletus</i>	240	9
Tschech. Rep.	Karpfen - <i>Cyprinus carpio</i>	2.522	71
	Brachsen - <i>Abramis brama</i>	247	7
	Hecht - <i>Esox lucius</i>	163	4
Estland	Atlantischer Hering - <i>Clupea harengus</i>	45.296	42
	Sprotte - <i>Sprattus sprattus</i>	22.493	21
	Blauer Wittling - <i>Micromesistius poutassou</i>	10.982	10
Ungarn	Karpfen - <i>Cyprinus carpio</i>	6.545	50
	Karpfenfische - <i>Cyprinidae</i>	2.269	17
	Gewöhnlicher Tolstolob - <i>Hypophthalmichthys molitrix</i>	1.850	14
Lettland	Sprotte - <i>Sprattus sprattus</i>	34.211	24
	Atlantischer Hering - <i>Clupea harengus</i>	27.523	19
	Sardinellen - <i>Sardinella spp</i>	24.209	17
Litauen	Rotbarsche - <i>Sebastes spp</i>	10.649	19
	Sprotte - <i>Sprattus sprattus</i>	10.165	18
	Stöcker - <i>Trachurus trachurus</i>	7.400	13
Polen	Pazifischer Pollack - <i>Theragra chalcogramma</i>	116.257	34
	Sprotte - <i>Sprattus sprattus</i>	77.472	23
	Kabeljau - <i>Gadus morhua</i>	35.968	11
Rumänien	Europäische Makrele - <i>Scomber scombrus</i>	7.265	40
	Sprotte - <i>Sprattus sprattus</i>	2.014	11
	Goldfisch - <i>Carassius auratus</i>	1.954	11
Slowakei	Karpfen - <i>Cyprinus carpio</i>	778	55
	Brachsen - <i>Abramis spp</i>	111	8
	Hecht - <i>Esox lucius</i>	103	7
Slovenien	Pilchard - <i>Sardina pilchardus</i>	1.982	84
	Karpfen - <i>Cyprinus carpio</i>	86	4
	Karpfenfische - <i>Cyprinidae</i>	54	2

Tabella 5: Die wichtigsten von den beitrittswilligen Ländern gefangenen Arten, 1996 (t)

## Aquakulturproduktion

In den beitrittswilligen Staaten wurden 1996 insgesamt 75 000 t Fisch, Weichtiere und Krebstiere auf Fischfarmen erzeugt. Dies steht im Vergleich zu 1,4 Mio. t in den EU-Mitgliedstaaten. Die größten Erzeugerländer waren Polen mit 27 700 t, die tschechische Republik mit 18 200 t und Rumänien mit 13 900 t (vgl. Tab. 6).

Nur etwa 100 t der 75 000 t entfielen auf Weich- und Krebstiere; der Rest waren Fische. Die Lage in der EU sieht völlig anders aus: 68 % der Erzeugung waren Weichtiere (923 000 t - überwiegend Miesmuscheln und Austern).

Ein anderer auffälliger Unterschied in der Erzeugung der beitrittswilligen Länder ist die Tatsache, daß 87 % der Fischproduktion auf Süßwasserfische entfällt (überwiegend auf Karpfen) und nur 12 % auf diadrome Fische (Forellen, Lachs, Aal und Stör). Meeresfische machen nur 1 % der Erzeugung aus. Dies steht in scharfem Gegensatz zu der Lage in den Mitgliedstaaten, wo die Produktion der diadromen Fische überwiegt (81 %), gefolgt von Meeresfischen (12 %). Süßwasserfische leisten nur einen Beitrag von 8 % zur Gesamtmenge.

	Merres- fische	Süßwasser- Fische	Diadrome Fische	Krebstiere	Weichtiere	Insgesamt
Bulgarien	-	1 900	585	-	42	2 527
Zypern	348	0	105	12	-	465
Tschech. Rep.	-	17 378	822	-	-	18 200
Estland	-	61	211	-	-	272
Ungarn	-	8 076	4	-	-	8 080
Lettland	-	379	1	-	-	380
Litauen	-	1 537	0	-	-	1 537
Polen	-	21 900	5 800	-	-	27 700
Rumänien	-	13 520	380	0	-	13 900
Slowakei	-	329	625	-	-	954
Slowenien	75	212	532	-	50	869

Tabelle 6: Aquakulturerzeugung (t) der beitrittswilligen Länder, 1996.

## Die wichtigsten gezüchteten Arten

Die wichtigste, in den beitrittswilligen Ländern 1996 gezüchtete Art war der Karpfen (vgl. Tab. 7) mit 51 000 t oder 72 % aller auf Fischfarmen in Europa gezüchteten Arten (71 000 t). Die Produktion entsprach 68 % allem in den beitrittswilligen Ländern gezüchteten Fisch. Auch drei der weiteren wichtigen gezüchteten Arten gehören der Familie der Karpfenfische (Cyprinidae) an.

In Tabelle 8 sind die wichtigsten auf Fischfarmen gezüchteten Arten für die einzelnen beitrittswilligen Länder aufgeführt. Dabei zeigt es sich, daß nur auf Zypern und in Slowenien die Zucht von Meeresfischen (Goldbrasse und Wolfsbarsch) von Bedeutung ist.

Arten	Produktion
Karpf - <i>Cyprinus carpio</i>	50 625
Regenbogenforelle - <i>Salmo gairdneri</i>	8 449
Gewöhnlicher Tolstolob - <i>Hypophthalmichthys molitrix</i>	6 258
Goldfisch - <i>Carassius auratus</i>	2 800
Edler Tolstolob - <i>Hypophthalmichthys nobilis</i>	2 559

Tabelle 7: Die wichtigsten gezüchteten Arten der beitrittswilligen Länder, 1996 (t)

Land	Arten	Produktion
Bulgarien	Karpfen - <i>Cyprinus carpio</i>	1 600
	Regenbogenforelle - <i>Salmo gairdneri</i>	585
	Gewöhnlicher Tolstolob - <i>Hypophthalmichthys molitrix</i>	300
Zypern	Goldbrasse - <i>Sparus aurata</i>	223
	Regenbogenforelle - <i>Salmo gairdneri</i>	105
	Wolfbarsch - <i>Dicentrarchus labrax</i>	99
Tschech. Rep.	Karpfen - <i>Cyprinus carpio</i>	15 940
	Regenbogenforelle - <i>Salmo gairdneri</i>	647
	Edler Tolstolob - <i>Hypophthalmichthys nobilis</i>	405
	Schleie - <i>Tinca tinca</i>	317
Estland	Regenbogenforelle - <i>Salmo gairdneri</i>	194
	Karpfen - <i>Cyprinus carpio</i>	61
	Störe - <i>Acipenseridae</i>	17
Ungarn	Karpfen - <i>Cyprinus carpio</i>	5 788
	Gewöhnlicher Tolstolob - <i>Hypophthalmichthys molitrix</i>	1 007
	Edler Tolstolob - <i>Hypophthalmichthys nobilis</i>	354
Lettland	Karpfen - <i>Cyprinus carpio</i>	379
	Regenbogenforelle - <i>Salmo gairdneri</i>	1
Litauen	Karpfen - <i>Cyprinus carpio</i>	1 537
Polen	Karpfen - <i>Cyprinus carpio</i>	21 400
	Regenbogenforelle - <i>Salmo gairdneri</i>	5 800
Rumänien	Gewöhnlicher Tolstolob - <i>Hypophthalmichthys molitrix</i>	4 900
	Karpfen - <i>Cyprinus carpio</i>	3 450
	Goldfisch - <i>Carassius auratus</i>	2 800
	Edler Tolstolob - <i>Hypophthalmichthys nobilis</i>	1 800
Slowakei	Regenbogenforelle - <i>Salmo gairdneri</i>	600
	Karpfen - <i>Cyprinus carpio</i>	315
	Bachsaibling - <i>Salvelinus fontinalis</i>	25
Slowenien	Regenbogenforelle - <i>Salmo gairdneri</i>	513
	Karpfen - <i>Cyprinus carpio</i>	155
	Wolfbarsch - <i>Dicentrarchus labrax</i>	53

Tabelle 8: Wichtigste auf Fischfarmen in den beitrittswilligen Ländern gezüchtete Arten, 1996 (t)

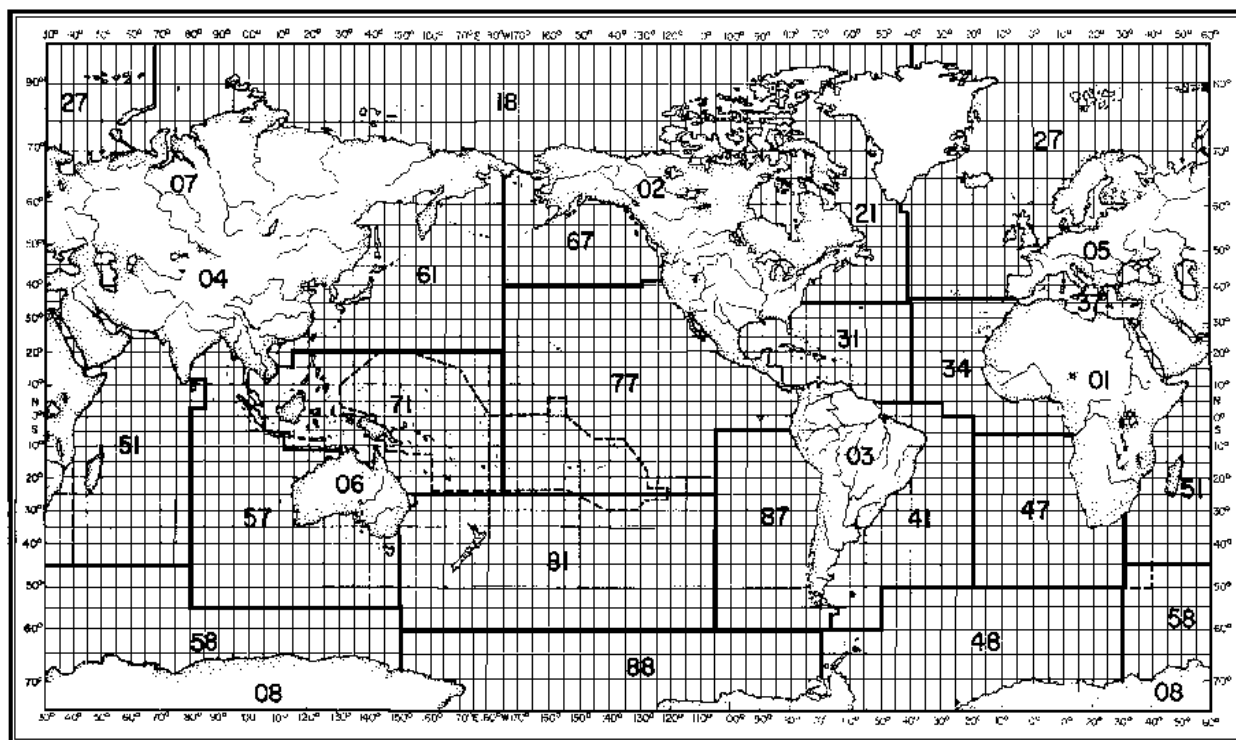
## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Diese Daten beruhen auf Angaben über Fangmengen und die Aquakulturerzeugung, die die einzelstaatlichen Behörden der beitragswilligen Länder Eurostat bzw. der FAO mittels der Fragebogen STATLANT bzw. FISHSTAT übermittelt haben. Eurostat dankt den nationalen Behörden für die Zusammenarbeit und der FAO für ihren Beitrag bei der Zusammenstellung und Auswertung der Daten.

Ausführlichere Angaben zu den Fangmengen und zur Aquakulturerzeugung in den Mitgliedstaaten der EU sowie den beitragswilligen Ländern finden sich im Bereich FISH der Datenbank New Cronos.

- Die Fangmengen und die Aquakulturerzeugung werden in Lebendgewichtäquivalenten der Anlandung bzw. Produktion angegeben.
- Das wichtigste Merkmal bei der Bestimmung der Zuordnung der Fangmengen zu einem Land, ist die Flagge, unter der das Schiff fährt, das den entscheidenden Anteil an der Fischereitätigkeit ausübt hat.
- Aquakultur ist definiert als die Aufzucht im Wasser lebender Organismen, u. a. Fische, Weich- und Krebstiere sowie Wasserpflanzen. Zucht wird betrieben, sobald in irgendeiner Form, z. B. durch regelmäßigen Besatz, Fütterung oder Schutz vor natürlichen Feinden, in den Wachstumsprozeß mit dem Ziel der Produktionssteigerung eingegriffen wird. Ferner bedeutet Zucht, daß sich die Pflanzen oder Tiere im Besitz von Einzelpersonen oder von Unternehmen befinden. Für statistische Zwecke zählen im Wasser lebende Organismen, die von einer Einzelperson oder einem Unternehmen, in deren Besitz sie sich während der Wachstumsperiode bzw. der Aufzucht befanden, gefangen oder geerntet wurden, zur Aquakultur, während im Wasser lebende Organismen, die von der Allgemeinheit mit oder ohne entsprechende Lizenzen als jedermann zugängliche Güter genutzt werden können, als Fischereiertrag anzusehen sind.
- Die in dieser Veröffentlichung verwendeten großen Fischereigebiete wurden von der FAO wie folgt definiert (siehe Karte):

Binnengewässer	Gebiet 05	NW-Atlantik	Gebiet 21	NO-Atlantik	Gebiet 27
Östl. Mittelatlantik	Gebiet 34	Mittelmeer & Schwarzes Meer	Gebiet 37	SW-Atlantik	Gebiet 41
SO-Atlantik	Gebiet 47	NW-Pazifik	Gebiet 61	Antarktis	Gebiete 48, 58 und 88



# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Datenbanken

New Cronos  
Bereich: Fish

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Bruxelles/Brüssel</b> Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	<b>DANMARKS STATISTIK</b> <b>Bibliotek og Information</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: siba-berlin.datashop@t-online.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 05/02 Fax (39-06) 46 73 31 07/01 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica –</b> <b>Sede di Milano, Eurostat Data Shop</b> Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75 E-mail: mileuro@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 21 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: biblioteket@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-1) 842 61 00 Fax (351-1) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>Eurostat Data Shop, Tilastokirjasto</b> Postiosoite: PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Kayntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs Helsinki Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/ttk/kk/datashop.html	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 783 48 01 Fax (46-8) 783 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Enquiries &amp; advice and</b> <b>publications</b> <b>Office for National Statistics</b> Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: gloria.ryan@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Electronic Data Extractions,</b> <b>Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r.cade@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):  
 Bech-Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33 408 • Fax (352) 4301 32 649 • e-mail: media.support@eurostat.cec.be

## Auskünfte zur Methodik:

David Cross, Eurostat/F2, L-2920 Luxembourg  
 Tel.: (352) 4301 37249, Fax: (352) 4301 37318, E-mail: david.cross@eurostat.cec.be  
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
 Tel. 352-2929 42118 Fax 352-2929 42709  
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/generals-ad.htm>  
 E-mail: info.info@opoce.cec.be

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

# Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
    - Papier: 42 EUR  PDF: 30 EUR  Beides: 54 EUR
  - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
  - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
  - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
  - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
  - Themenkreis 6 „Außenhandel“
  - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
    - Papier: 84 EUR  PDF: 60 EUR  Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“  
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

## Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugs halber:

- durch Banküberweisung
- Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.